

Entwicklung von Sandrasen, Kiefernheiden und Wildobstflächen im Vogelschutzgebiet „Haardtrand“ bei Freinsheim, Landkreis Bad Dürkheim

Projektbeschreibung:

Ein Teilbereich des Bodenordnungsverfahrens „Freinsheim V“ ist durch ein Mosaik aus zerstreut liegenden Sandrasen und Heideflächen, einzelnen Streuobstgärten, Mittelstammbeständen und Brachen sowie langgrasige baumfreie Brachflächen mit mageren Wiesen gekennzeichnet. Diese beherbergen streng geschützte Arten wie Heidelerche, Grünspecht, Neuntöter, Steinschmätzer und Steinkauz sowie Gottesanbeterin und Grüne Strandschrecke.

Besonders wertvollen Bereiche wurden durch Flächenankauf erweitert und gesichert. Durch Pflanzung von einzelnen Bäumen (Kiefern, Eichen, Kirschen), Anlage von Lesesteinhaufen und Aushagerung von Einzelflächen (Fräsen) sollen die Flächen entwickelt und weiter aufgewertet werden.

In Teilbereichen ist auch eine Beweidung mit Schafen vorgesehen.

Angaben zu:

Größe: ca. 10 ha

Tierrassen/Besatzdichte: Schafe, keine ganzjährige Beweidung

Gelände: kleinflächige Teilbereiche innerhalb des landwirtschaftlichen Nutzungsmosaiks

Karte:



Ansprechpartner:

Wilfried Bäumer, Kreisverwaltung Bad Dürkheim, Tel.: 06322/961-5201

März 2012